

Nicholas Manomano's Music Profile



INTRODUCTION

Nicholas Manomano (aka. NicMan) was born on the 12th Of January 1976. He grew up in rural village in Murehwa where he received his primary and secondary education. He played marimbas throughout his primary and secondary school life. His teaching career started in 1994 at Munamba Primary School. Since then he rose to become one of the most respected player and tutor both in Zimbabwe and Europe. His musical influence has seen several marimba groups adopting his style of play. He currently enjoys supremacy in the promoting Zimbabwe's marimba music in through various programmes including organising international music tours. His ability to work in multi-racial situation is a testimony to his expertise in this filed.

THE FOUNDING OF KUTINYA MARIMBA MUSIC CENTER

One of the greatest achievements registered by Nic Manomano is the founding of Kutinya Marimba Band in 1999 together with the former Marimba players of Dominican Convent and Prince Edward Schools. Over the years, it expanded accommodating players from other schools such as Gateway, Harare International School and many others providing marimba tuition. As the demand for tuition increased, the band was promoted to become a music institution whose art-work vibrated in all corners of Harare.



Nicholas Manomano 3rd from right with Kutinya Marimba founder members in 2000



Manomano with Kutinya Marimba students in 2003



Prince Edward Music Centre, The Headmaster of Prince Edward School kindly made this up market facility available for Kutinya Marimba.



One of the many workshops organised by NicMan attended by high-ranking musicians including L Zhakata & M Chingodza



Kutinya Marimba performing at a Harare International School function



Kutinya Marimba students partying on the graduation day 2003

Some of the Schools taught by Manomano



Nicholas Manomano with the Dominican Convent Girls School Marimba Band in 1997



NicMan with the famous Prince Edward School Marimba Band in 1999



NicMan with Queen Elizabeth Girls School Marimba Band 1998



NicMan with the Gateway High school Marimba Band in 1998



NicMan with the Harare International School Marimba Band in 2003
Performances and research Programmes



NicMan performing at the Harare International Conference Centre in 1998



Wedding bells! Marimba music played at wedding, by Nicholas Manomano and the P.E. band



Marimba manufacturing workshops conducted by Manomano for Prince Edward School boys

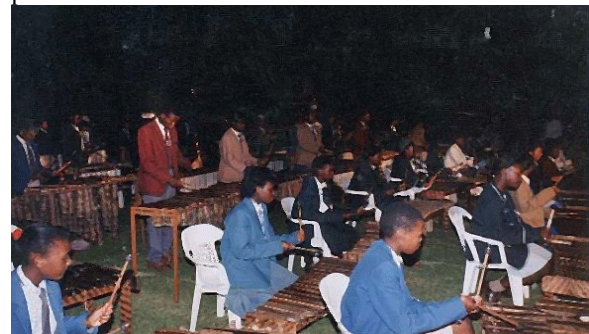
Festivals directed by Nicholas Manomano



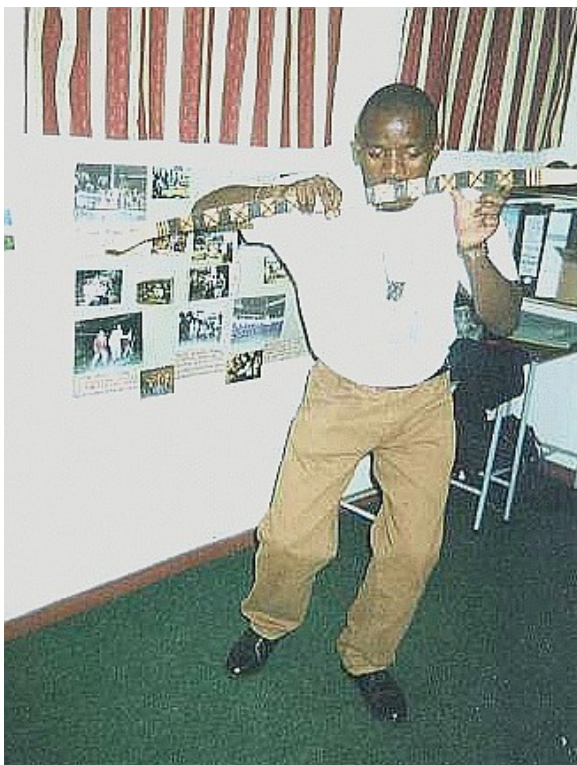
Ethno Music Show, Combined Marimba Band practice



Research on traditional Musical Instruments in a rural area organised for Prince Edward School music students by Manomano and Claire Jones.



2001, 4th Ethno Music Festival directed by Manomano rolls into life with a combined schools marimba presentation. The largest Marimba Ensemble ever to be seen playing songs composed and coached by Manomano. 3500 people attended



Manomano demonstrates how to play a Chipendani after successful research on this and other Zimbabwean instruments



A group from Botswana thrills the audiences with spectacular dances in 2000 during the Ethno Music Festival A solo performance by



NicMan for the Afro Arts festival at the Celebration Center in 2004

Nicholas Manomano's tour of Europe

Nicholas Manomano went on a tour to Germany, France and the Netherlands where his music and Art-work was received with much admiration



Manomano giving music workshops at marine School in Ochtrup (Munster) in Germany in 2003



Marimba workshops by Manomano in Ochtrup 2004



Mbira lessons in progress in Pforzheim



Cultural exchange. Kutinya marimba students share musical experiences with German Students in 2006.

Articles from various newspapers in Germany and Zimbabwe, all featuring Nicholas Manomano



Website extract. www.realschuleochtrup.de

„Der Tag bei Manomano war der beste Schultag in unserem Leben bisher! Er hat uns viel Musik gemacht und hat uns viel über Zimbabwe erzählt. Er hat uns Noten gezeigt und beigebracht, die es nur in Afrika gibt. Am besten fanden wir es auf den Instrumenten zu spielen. Seine Erzählung über das normale Wohnen auf dem Land das er uns an einem Modell erklärt hat, war gut.“
Victoria, Linda R., Lena, Lara c.

„Hallo Nicholas, Wir fanden dich richtig gut, aber wir haben dich ganz anders vorgestellt. Am besten fanden wir den 500 Zimbabwe \$ Schein. Da hast du gesagt der ist ungefähr 1 € wert, da haben wir uns richtig erschrocken. Auch fanden wir natürlich gut, wie du auf den Marimbos gespielt hast, du wirst es schaffen auf ein Tournee zu kommen. Wir glauben alle daran.“
Beina Mareika G. und Annelie G.

Tschüss



„Wir fanden es toll, dass wir die Instrumente ausprobieren durften. Es ist beeindruckend, wie arm die Menschen in Zimbabwe sind und wie sie leben. Nicholas hat auch mit den Stücken der Marimbos geschmissen und er hat sehr schöne Musik gemacht. Wir fanden es toll, dass Herr Manomano auf der Mbirra gespielt und dabei gesungen hat. Nicholas hat nur englisch gesprochen, aber wir haben ihn sehr gut verstanden.“

Eva T. und Lisa



Der Musiker Nicholas Manomano aus Zimbabwe spielt auf dem Marimbaphon.
FOTO: MALSCH

Musik-Unterricht auf Afrikanisch am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium.

WORKSHOP Musiklehrer aus Zimbabwe spielte Marimba

HÜCKESDORF. Besuch aus Afrika hatte jetzt das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium. Nicholas Manomano, Musiklehrer aus Zimbabwe, brachte Schülern der Ober- und Mittelstufe die traditionelle afrikanische Musik in einem Workshop näher. Organisiert hatte diesen Besuch die ehemalige Entwicklungshelferin Martina Köhler. Sie hatte den Musiker in Harare, der Hauptstadt Zimbabwes, kennen gelernt.

Auf der Marimba, einem Xylophon-ähnlichen Instrument, musizierte Nicholas Manomano gemeinsam mit Schülern des Gymnasiums. „Über unsere Notenlinien auf der Tafel hat er nur gelacht“, erinnert sich Musiklehrer Markus Grünter. Statt

Noten zeichnete der Afrikaner Ornamente an die Tafel. „Eckige Ornamente stehen für »Männer-Songs«, runde Formen beschreiben weibliche Melodien“, erklärte er den verdutzten Schülern. Ihnen sei besonders das andersartige Klangideal der Afrikaner aufgefallen, so Markus Grünter. Papier und Holzstückchen innerhalb des Instruments sorgten für ein surrendes Geräusch. Das stehe im Gegensatz zur europäischen Musik, die großen Wert auf klare Klänge lege. Den Abschluss des Workshops bildeten zwei Konzerte. Als Leiter des Schulorchesters konnte sich Markus Grünter auch eine Art Austausch mit den afrikanischen Schülern vorstellen. hfa

Die Faszination traditioneller Klänge

Zwei Musiker der Gruppe „Kuznya“ begeisterten in Pforzheimer „Kupferkloster“



Packende Rhythmen: Nicholas Manomano (links) und Berge Tapakobwa in der Grotte.

„Hauptstück war die Gruppe „Kuznya“ von Musikern aus Harare, die traditionelle Musik von Zimbabwe auf eine Weise darstellten, die für uns sehr neu war. Die Musik war sehr schön und wir haben sie sehr gerne gehört. Die Musik war sehr schön und wir haben sie sehr gerne gehört.“

„Hauptstück war die Gruppe „Kuznya“ von Musikern aus Harare, die traditionelle Musik von Zimbabwe auf eine Weise darstellten, die für uns sehr neu war. Die Musik war sehr schön und wir haben sie sehr gerne gehört.“

„Hauptstück war die Gruppe „Kuznya“ von Musikern aus Harare, die traditionelle Musik von Zimbabwe auf eine Weise darstellten, die für uns sehr neu war. Die Musik war sehr schön und wir haben sie sehr gerne gehört.“

„Hauptstück war die Gruppe „Kuznya“ von Musikern aus Harare, die traditionelle Musik von Zimbabwe auf eine Weise darstellten, die für uns sehr neu war. Die Musik war sehr schön und wir haben sie sehr gerne gehört.“

MANOMANO from ZIMBABWE



Am 30.9. und 1.10. 2002 war der afrikanische Musiker Nicholas Manomano aus Zimbabwe zu Besuch in der Realschule in Ochtrup. Nicholas arbeitet in Zimbabwe vier verschiedenen Schulen als Musiklehrer. Außerdem leitet er eine der bekanntesten Marimba-Bands in Zimbabwe. Er ist das erste Mal in Deutschland. Er möchte erste Eindrücke von unserem Land sammeln und eine Tournee seiner Band für 2003 vorbereiten.



ACKNOWLEDGEMENTS BY N. MANOMANO

CONTACT DETAILS

AHOI artists & events
Stefanie Timm
Solmsstr.7, D-10961 Berlin
Tel: +49-30-691.3384
Mobile: 0176-41021676

booking@AHOI-kultur.de

Prepared by Zvikomborero Rwodzi on the 18th of December 2006